



Dr. Wolfgang Rechl, 1. Vorsitzender des Ärztlichen Bezirksverbandes Oberpfalz, überreichte Dr. Eduard Gilliar die Ernst-von-Bergmann-Plakette (v. re.).
Foto: Rudi Hirsch

Ernst-von-Bergmann-Plakette für Dr. Eduard Gilliar

Anlässlich der Fortbildungsveranstaltung „Diabetes 2006“ im Oberpfälzer Künstlerhaus in Schwandorf am 17. Mai 2006, wurde Dr. Eduard Gilliar die Ernst-von-Bergmann-Plakette für besondere Verdienste um die ärztliche Fortbildung verliehen.

Eduard Gilliar, 1. Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbandes (ÄKV) Schwandorf, war 30 Jahre lang Chefarzt im Kreiskrankenhaus Nabburg. Seit dem 1. Januar 1990 führt der Facharzt für Innere Medizin mit der Zusatzbezeichnung „Betriebsmedizin“ eine Privatpraxis in Nabburg.

Er organisiert gemeinsam mit Dr. Horst Guggenmos regelmäßige Fortbildungsmaßnahmen für die Ärzteschaft in seinem Landkreis.

Die Ernst-von-Bergmann-Plakette ist die höchste Auszeichnung, die die Bundesärztekammer seit 1962 an Mediziner verleiht, die sich wie Eduard Gilliar durch langjährige intensive und äußerst kompetente Fortbildungsaktivitäten auszeichnen.

Eduard Gilliar, dem bereits 1994 vom Bayerischen Ministerpräsidenten das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen worden war, betonte, er habe diese Medaille vor allem auch im Namen seiner Kollegen vom Vorstand des ÄKV angenommen, die ihn die ganzen Jahre hindurch bei seiner Arbeit unterstützt haben.

Johann Zitzmann †

Am 12. Juni 2006 verstarb im Alter von 85 Jahren Johann Zitzmann, ehemaliger Vizepräsident des Bayerischen Obersten Landesgerichts (ObLG).

Johann Zitzmann wurde am 30. November 1920 in Nürnberg geboren. Nachdem er aus der Kriegsgefangenschaft nach Deutschland zurückkehren konnte, legte er 1952 die zweite juristische Staatsprüfung mit außerordentlichem Erfolg ab und trat im gleichen Jahr in die Dienste der bayerischen Justiz. Ab 1968 bekleidete er zwei Jahre das Amt eines Richters am ObLG. Diesem folgte eine vierjährige Periode als Vorsitzender eines Zivilsenats beim Oberlandesgericht München, bis er 1974 als Vorsitzender zum ObLG zurückkehrte. In dieser Funktion leitete er zunächst einen Strafsenat und zwei Jahre später den 3. Zivilsenat. Außerdem war er Vorsitzender des Landesberufgerichts für Heilberufe. Von 1981 bis zu seinem Ruhestand im Jahr 1985 hielt er das Amt des Vizepräsidenten inne. Während seiner 33-jährigen Tätigkeit im Bayerischen Staatsministerium der Justiz, als Richter und Staatsanwalt hat er sich große Verdienste um das Recht und die Rechtspflege erworben.

Nach seiner Pensionierung war er in der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) beschäftigt. Als die Ethik-Kommission am 17. Mai 1988 ihre Arbeit aufnahm, wurde Johann Zitzmann zum stellvertretenden Vorsitzenden ernannt. Ein Jahr später folgte sein nächstes Engagement bei der BLÄK als juristisches Kommissionsmitglied der Gutachterstelle. Im März 1996 beendete er seine Tätigkeit bei der BLÄK und trat in den wohlverdienten Ruhestand.

Für seine herausragenden Verdienste wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Lisa Treusch (BLÄK)

Wahl beim Ärztlichen Kreisverband Lichtenfels

Im Ärztlichen Kreisverband Lichtenfels wurde der Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender: Dr. Thomas Kaulbach, Facharzt für Allgemeinmedizin (Wiederwahl)
2. Vorsitzender: Privatdozent Dr. Bernhard Greger, Facharzt für Chirurgie (Wiederwahl)

Die Arbeitsgruppe von **Professor Dr. Hermann Stefan**, Neurologische Klinik des Universitätsklinikums Erlangen, wurde beim Internationalen Epilepsiekongress in Straßburg mit dem Alfred-Hauptmann-Forschungspreis ausgezeichnet.

Privatdozent Dr. Claus Cursiefen, Augenklinik des Universitätsklinikums Erlangen, wurde von der Dr. Walter und Luise Freundlich-Stiftung der Freundlich-Preis 2006 verliehen.

Professor Dr. Rüdiger Landgraf, Diabeteszentrum, Medizinische Klinik Innenstadt der LMU München, ist in Würdigung seiner wegweisenden Arbeiten und Publikationen auf dem Gebiet der gesamten Diabetologie und insbesondere für sein Engagement für das Qualitätsmanagement in der Diabetologie mit der Paul-Langerhans-Medaille der Deutschen Diabetes-Gesellschaft ausgezeichnet worden.

Medienpreis – Im Zentrum der Mensch

Zum achten Mal vergeben die DKV Deutsche Krankenversicherung, ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe, und die Stiftung Deutsches Hygiene-Museum den Medienpreis „Im Zentrum der Mensch“ für einen wissenschaftsjournalistischen Beitrag aus dem Printbereich. Der Preis ist mit 12 000 Euro dotiert.

Dieser Preis soll dazu beitragen, der Öffentlichkeit Einblick in aktuell diskutierte Themen zu geben. Der Medienpreis wird seit 1999 jährlich für eine herausragende journalistische Arbeit vergeben, die Expertenwissen in die Alltagsperspektive der Leser überträgt und zum kritischen Nachdenken über wissenschaftliche Fragestellungen und Erkenntnisse anregt. Dabei können sowohl naturwissenschaftliche als auch sozial- oder geisteswissenschaftliche Themen im Vordergrund stehen.

Einsendeschluss: 5. September 2006.

Weitere Infos: DKV-Unternehmenskommunikation, 50594 Köln, Telefon 0221 5784-200, Fax 0221 5784-705, oder Stiftung Deutsches Hygiene-Museum, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lingnerplatz 1, 01069 Dresden, Telefon 0351 4846-304, Fax 0351 4846-588.

Die Bewerbungsunterlagen stehen auch unter www.medienpreis.dkv.com oder www.dhmd.de/medienpreis zum Download bereit.